

Presseinformation

321/10

Kiel, 14. Oktober 2010

Heinz-Werner Jezewski: „Legt der Ministerpräsident einen anderen Schlips an, wenn er in anderen Funktionen unterwegs ist?“

Kiel. Am 18. September gab Ministerpräsident Carstensen dem shz-Verlag ein Interview, in dem er angab, er sei schon vor der Urteilsverkündung des Landesverfassungsgerichts nicht nur aus der Zeitung, sondern auch durch einen „Hinweis“ über den Inhalt des Urteils informiert gewesen.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Fürter gibt die Landesregierung nun an, die Quelle dieses Hinweises entstamme dem parlamentarischen Raum und habe den Ministerpräsidenten in seiner Funktion als Mitglied des schleswig-holsteinischen Landtags erreicht.

„Dies ist ein bequemer Weg, der Auskunftspflicht der Landesregierung gegenüber dem Landtag aus dem Weg zu gehen“, so Heinz-Werner Jezewski, Fraktionsvorsitzender der Linken, „denn ein Abgeordneter muss die Herkunft seiner Informationen nicht offenlegen, ganz im Gegensatz zu Regierungsmitgliedern.“

Jzewski weiter: „Ich frage mich, wie der Ministerpräsident eigentlich zwischen seinen Funktionen als Abgeordneter und als Regierungschef unterscheidet. Legt er einen bestimmten Schlips an, wenn er in der anderen Funktion unterwegs ist?“

Jzewski will jetzt durch eine weitere kleine Anfrage feststellen, wie der Ministerpräsident und die Minister solche Konflikte lösen. „Das Auskunftsverweigerungsrecht der Abgeordneten ist ein ebenso hohes Gut wie die Auskunftspflicht der Landesregierung. Diese Güter werden durch das Verhalten des Ministerpräsidenten ernsthaft beschädigt, und das werden wir nicht zulassen.“

Jzewski, der auch innen- und rechtspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, ist sich sicher, dass er in diesem Anliegen auch Unterstützung von anderen Fraktionen erhalten wird. „Das ist ein sehr sensibles Thema, den Umgang zwischen Regierung und Parlament betreffend. Wenn es hier keine befriedigende Lösung gibt, werden wir wohl anstreben müssen, dass Regierungsmitglieder zukünftig grundsätzlich ihre Abgeordnetenmandate ruhen lassen müssen.“